

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Entgegnung.

[31117]

Auf die „Erklärung“ der aus unserem Dienste ausgeschiedenen Herren Alfermann und Schorpp (vergl. Börsenblatt Nr. 185) haben wir zu erwidern, daß die Herren ihre Stelle niedergelegt haben infolge der Anstellung eines kaufmännischen Direktors, der ausschließlich berufen sein sollte, die Buchdruck- u. Zeitungs-Geschäfte zu besserer Ausnützung zu bringen. Dieser Umstand wurde den Herren, welche wiederholt für diese Geschäftszweige, für welche sie auch nichts thaten, die Verantwortung ablehnten, ausdrücklich erklärt.

Die „Erklärung“ der genannten Herren, welche bezeichnenderweise nicht einmal den gebührenden Achtungsbeweis am Schlusse trägt, lautet:

An den

Berehrlichen Aufsichtsrath der A.-G. Verlags-Anstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg;
 & H. d. Herrn Bankier Schnitzler
 in München.

Den unterzeichneten beiden Vorstands-Mitgliedern der Verlags-Anstalt vorm. G. J. Manz wurde heute durch den Berehr. Aufsichtsrath die Mitteilung von der erfolgten Ernennung eines dritten gleichberechtigten Vorstandsmitgliedes in der Person des Herrn Carl Albrecht.

In Anbetracht, daß diese Ernennung erfolgt ist, ohne daß den fungierenden Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft vorher irgend welche Mitteilung darüber gemacht wurde, erblicken dieselben hierin ein derartiges Mißtrauensvotum, welches anzunehmen sie mit ihrer Ehre und ihrem Ansehen nicht vereinbar halten, weshalb dieselben hiermit ihre Stellung als Vorstand der Verlagsanstalt niederlegen.

Regensburg, den 31. Juli 1891.

gez. H. Alfermann gez. F. B. Schorpp.

Was die Unterstellung anlangt als hätte der unterzeichnete Aufsichtsrath Maßnahmen getroffen, welche das Interesse der Aktionäre schädigen könnten, so weisen wir dieselbe als unwahr um so begründeter zurück, als bis zu dem Austritt genannter Herren überhaupt keinerlei Maßnahmen getroffen wurden, mit welchen die Direktoren nicht einverstanden waren.

Der Aufsichtsrath
 der Aktiengesellschaft Verlagsanstalt
 vorm. G. J. Manz.

Der Stellvertreter des Vorsitzenden
 L. Schnitzler.

A v i s.

[31054]

Um Verwechslungen vorzubeugen, firmiere ich von August d. J. ab

H. Spoerri

(vormals U. Hoepli's Filiale).

Ich bitte die Herren Verleger, mit denen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, von dieser Aenderung gütigst Notiz nehmen zu wollen.

Pisa, Anfang August 1891.

U. Hoepli's Filiale, H. Spoerri.

[31146] Dem verehrl. Buchhandel zeige ich hierdurch an, dass nach Löschung der Firma Expedition von Boll's Musikalischer Haus- u. Familienkalender der 1892er Jahrgang meines Kalenders wieder ausnahmslos Mittelstrasse 29 von R. Boll's Verlag ausgeliefert wird. Alle Bestellungen sind dorthin zu richten. Die Abrechnung des 1891er Jahrganges wird in der Bernburgerstr. 14 besorgt.

Hochachtend

Berlin N. W., Mittel-Strasse 29.

R. Boll's Verlag.

Verkaufsanträge.

[30775] Ein altes Antiquariat in der Schweiz — wertvolles, seit einer Reihe von Jahren nicht ausgenütztes Lager — über welches genaue Kataloge existieren — ist zu angemessenem Preise zu verkaufen. Das Ganze bietet eine vorzügliche Grundlage für ein neu zu bildendes Geschäft und ausgezeichnetes Material für eine grosse Anzahl von Fachkatalogen, sodass der Käufer jahrelang nicht nötig hätte, an die Vermehrung durch neue Käufe zu denken. Anfragen unter T. F. 30775 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[31111] In einer grösseren Provinzialstadt ist eine Buch- u. Papierhandlung, anderer Unternehmungen halber, zu verkaufen.

Umsatz etwa 20000 M bei etwa 2250 M Reingewinn pro anno.

Zahlungsfähige Käufer wollen Angebote niederlegen unter E. K. 31111 in der Geschäftsstelle d. B.-V.

[31108] Eine gute eingeführte pädagogische Zeitschrift mit über 800 Abonnenten bin ich beauftragt zu verkaufen.

Leipzig.

Julius Hobeda.

[18794] Eine bis auf die Neuzeit ergänzte Leihbibliothek von über 7000 Bänden ist im ganzen und billig zu verkaufen. Preis pro Band 20 bis 25 J. Dazu unberechnet 350 Kataloge ohne Firma. Gefällige Angebote unter H. E. # 18794 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

[29070] Wegen Todesfalls ist die Werner'sche Buchhandlung in Bremen billig zu verkaufen. Dieselbe besteht aus Sortiment, Kolportage und Kunsthandel, verbunden mit Lesezirkel und Schreibmaterialien. Zu zahlen sind nur die positiven Werte und für die laufenden Abonnements der erste Jahresverdienst.

Bremen, Petri-Str., den 26. Juli 1891.

A. Werner's Buch- u. Kunsthdlg.

[31014] Aus einer Konkursmasse ist der Bestand eines religiösen (evangelischen) Werkes von ca. 4500 kompl. Bänden aus freier Hand zu verkaufen.

Reflektenten wollen sich mit ihren Angeboten an Herrn Rechtsanwalt Wehnert in Dresden, Johannesstr. 12, II. wenden.

Musterbände stehen gegen Berechnung des Kostenbetrags zur Verfügung.

[18795] Ein Notenlager, bestehend aus 1672 Nummern Pianoforte 2ms, 425 Nrn. 4ms, 649 Nrn. Gesang u. div. — 2800 Nummern, ist billig zu verkaufen. Angebote unter A. B. No. 18795 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[28731] Zu verkaufen ein kleinerer gangbarer Verlag, der als gute Grundlage zum Aufbau eines größeren Verlagsgeschäftes vorzüglich geeignet ist. Gef. Anfragen mit Angabe der verfügbaren Geldmittel sind zu richten an Herrn Wilhelm Maute in Leipzig.

Billiges Verkaufs-Angebot!

[31150]

Sofort sind inkl. Verlagsrecht zu verkaufen:

400 Stück geb. **Prüfungsvorschriften für Juristen** und der Vorbereitungsdienst zum Richteramt für bayerische Staatsangehörige. Laden-Preis 1 M 30 J.

1237 Stück geb. **Prüfungsvorschriften für Juristen** und der Vorbereitungsdienst zum Richteramt für preussische Staatsangehörige. Laden-Preis 1 M.

300 Stück geb. **Bestimmungen über die Ausnahmsprüfung** für die protestantischen Pfarramtskandidaten. Laden-Preis 1 M.

Promotions-Ordnungen

und zwar

400 Stück geb. **Theologen**: (evangel. und kathol.) an den Universitäten Berlin, Bonn, Breslau, Erlangen, Freiburg, Gießen, Göttingen, Greifswald, Halle, Heidelberg, Jena, Kiel, Königsberg, Leipzig, Marburg, München, Münster, Rostock, Straßburg, Tübingen, Würzburg. Laden-Preis 1 M 60 J.

300 Stück geb. **Juristen**: an denselben Universitäten. Laden-Preis 1 M 60 J.

800 Stück geb. **Mediziner**: an denselben Universitäten. Laden-Preis 1 M 60 J.

700 Stück geb. **Philosophen**: an denselben Universitäten. Laden-Preis 1 M 60 J.

606 Stück geb. **Verzeichnisse** der an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg, dann Berlin, Bonn, Breslau, Freiburg, Gießen, Göttingen, Greifswald, Halle, Heidelberg, Jena, Kiel, Königsberg, Leipzig, Marburg, Münster, Rostock, Straßburg und Tübingen existierenden Universitäts-Stipendien sowie noch vielen anderen Stipendienstiftungen; dann den Bestimmungen über Gewährung und Stundung des Kollegienhonorars und denen über die Stipendiatenprüfung sowie den Bestimmungen über die Immatrikulation und Exmatrikulation der Studierenden. Für Studierende jeder Staatsangehörigkeit, Rechtspraktikanten, Latein- und Gymnasialschüler u. u. Laden-Preis 2 M.

3100 Stück noch ungeb. bayer. Prüfungsvorschriften für Juristen. Laden-Preis 1 M 30 J.

60 Stück noch ungeb. preuß. Prüfungsvorschriften f. Juristen. Laden-Preis 1 M.

Sämtliche Bücher sind vorzüglich und stets gangbar. Reflektenten wollen ihre Adressen an den Unterzeichneten mit Preisangeboten einfinden.

Erlangen.

Georg Vestner,
 Universitäts-Funktionär.

[31053] E. Leipz. Kommissionsgeschäft ist zum 1. Oktober d. J. zu verkaufen. Näheres Stadtpostlagernd unt. G. C. # 1.